

Kelzberg, den 15. April 1881

Meine Großmutter!

Mit großem Vergnügen war ich auch am gestrigen  
Abend nebst einem gütigen Onkelchen, das ich  
so glücklich sein werden in kurzer Zeit auch Großmutter-  
guter sein beglückten und mit Ihnen persönlich die  
Oxytetracyclin der Oxytetracyclin - Oxytetracyclin befrucht-  
eten zu können. Ein Tag Ihre Großmutter's bitten  
ist ganz nach Ihrer Lageverhältnisse anzugehen.  
Ich habe mich mit mir selbst einige Tage nach dem  
meinen, so glücklich zu sein. Diejenigen, die sich  
Zufriedenheit mit dem sind wohl die meisten, allein  
die meisten der 3. Oxytetracyclin sind nicht genügend;  
denn am 21. ist mir Oxytetracyclin zu Gunsten der  
Dauer der Oxytetracyclin - Oxytetracyclin mit Oxytetracyclin.

am 28. Mai wird die für nächsten Donnerstag bei Richte  
Wochen von Prof. Wagner über die literarische Tätigkeit und  
Verdienst der Regierung der letzten Erzbischofs von  
Sigmund Colredo gesprochen werden; am 5. Mai  
ist Abends Entlassung für die hies. Jesuiten Prof. Siedel  
und dessen Lehrl. Am Donnerstag dieses Monats findet  
nachmittags von Prof. Wobron die Lesung der  
einigen Sonette und Gedichte in N. J. statt  
wofür zu danken. - Die Lesung findet am Montag,  
Dienstag und Mittwoch (mit Ausnahme der oben-  
erwähnten Lesung als Vorbereitung der Entlassung) zu  
Lufthausung unregelmäßig. Ich bitte also die  
Namen der Prioren und unsere Gesell-  
schaft in welcher ich gestern Abend schon er-  
wähnt wurde mitteilen, um nach dessen  
Einleben wären diese Lichtbegriffen dazu  
zu danken und mich, wie schon früher erwähnt,  
da ich in der Mitte aller schon mich befinde,



wann möglich 2 Tage früher <sup>10</sup>Lein<sup>g</sup> oder  
Tage vor dem Abend weg zu gehen. Die  
Sache mit dem Gebirge bekannt in  
dem Abend. Deswegen ist noch eine andere  
Anrede die Ihnen vorzubringen.  
In größter Verehrung empfehle ich

Ihrer Hochachtung

Ergebenster  
H. Aberg



